



Leistungen für Bildung und Teilhabe

Persönliche Daten		
	Leistungen werden für folgendes Kind beantragt:	Erziehungsberechtigte/r
Name		
Vorname	♂ <input type="checkbox"/> ♀ <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>	♂ <input type="checkbox"/> ♀ <input type="checkbox"/>  <input type="checkbox"/>
Geburtsdatum		
Anschrift		
Telefonnummer		
E-Mail		

Schule/ Kindertageseinrichtung	
Name und Ort der zurzeit besuchten Schule / Kindertagesstätte / Kindertagespflegestelle	
Ich erhalte Leistungen	<input type="checkbox"/> nach dem SGB XII <input type="checkbox"/> von der Asylstelle <input type="checkbox"/> von der Wohngeldstelle <input type="checkbox"/> von der Familienkasse (Kinderzuschlag)
Bitte fügen Sie entsprechende Kopien der <u>Bewilligungsbescheide</u> bei (außer von der Asylstelle).	

Leistungen	
Es werden folgende Leistungen für Bildung und Teilhabe beantragt:	
<input type="checkbox"/>	Ich beantrage für das o.g. Kind alle Leistungen, die ohne Vorlage weiterer Unterlagen ausgezahlt oder über die Bildungskarte direkt abgerechnet werden: • Persönlicher Schulbedarf • Leistungen für die Teilnahme an eintägigen Ausflügen und mehrtägigen Klassenfahrten • Aufwendungen für das gemeinschaftliche Mittagessen in Schule oder Kita • Aufwendungen bis zu 15 € monatlich pauschal für soziale und kulturelle Teilhabe <i>(Schulbedarfspakete werden zum 01.02. und zum 01.08. an das unten genannte Konto gezahlt // die weiteren Leistungen werden auf die Bildungskarte aufgebucht und direkt abgerechnet)</i>
<input type="checkbox"/>	Schülerfahrtkosten <i>Fügen Sie bitte den jeweiligen Nachweis bei. (Zahlungsaufforderung des Schulträgers für die Schülerfahrtkosten oder einen Nachweis über selbst erbrachte Zahlungen (z.B. durch Vorlage des Kontoauszuges oder Quittung)</i>
<input type="checkbox"/>	Lernförderung <i>Bitte reichen Sie die „Anlage Lernförderung“ ein.</i>

Die Leistungen für das Schulbedarfspaket und die Schülerbeförderung sind auf folgendes Konto zu überweisen: (Bei Schülerinnen und Schülern über 15 Jahre ist eine Schulbescheinigung beizufügen)		
Name, Vorname	Geldinstitut	IBAN

Einverständniserklärung:

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Nummer/n der Bildungskarte/n bei Bedarf direkt an die Anbieter von Bildungs- und Teilhabeleistungen (z.B. Vereine, Nachhilfelehrer, Kita/ Schule) weitergegeben wird/werden.

Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben. Änderungen in meinen persönlichen Verhältnissen werde ich unverzüglich anzeigen.

_____ Ort, Datum
_____ Unterschrift Antragsteller/in (gesetzl. Vertreter/in bei Minderjährigen)

Hinweis: Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 – 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II, dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII), dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) und dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhoben.



Allgemeine Hinweise

Leistungen können für Schülerinnen und Schüler beantragt werden, wenn diese eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten. Gleiches gilt für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen. Die Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben können nur für Kinder und Jugendliche erbracht werden, die noch nicht volljährig (unter 18 Jahre) sind.

Es können mehrere Leistungen beansprucht werden. Bitte geben Sie an, für welche Person die Leistungen beansprucht werden. Ein Anspruch auf ergänzende Lernförderung besteht frühestens ab Beginn des Monats, in dem ein Antrag gestellt wurde.

Wichtige Hinweise zum Datenschutz und weitere Einverständniserklärungen

Hiermit erkläre ich mich mit dem Datenaustausch zwischen dem Jobcenter Kreis Gütersloh und der Stelle, die mir Leistungen nach dem AsylbLG oder Leistungen nach dem Wohngeldgesetz oder Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz gewährt, einverstanden.

Sofern Leistungen für eine angemessene ergänzende Lernförderung bewilligt werden, bin ich damit einverstanden, dass der Anbieter eine Mitteilung über die Bewilligung erhält.

Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit schriftlich gegenüber dem Jobcenter Kreis Gütersloh mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Mir ist bewusst, dass ich in diesem Fall alle Unterlagen, dem Jobcenter Kreis Gütersloh bzw. dem Leistungsanbieter selbst vorlegen muss, und dass sich hierdurch die Bearbeitung meines Antrages bzw. die Abrechnung der Leistungen verzögern kann.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in (gesetzl. Vertreter/in bei Minderjährigen)

